

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Wasserabfluss bei starkem Regen simulieren

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Testfläche

In diesem ersten Schritt wurde eine Fläche von exakt 1 Quadratmeter Kunstrasen ausgewählt und vorbereitet. Der Kunstrasen wurde auf einem festen Untergrund positioniert, um sicherzustellen, dass die Beobachtung des Wasserabflusses lediglich auf der Oberfläche des Kunstrasens basiert und keine äußeren Neigungs- oder Gefälleeffekte auftreten. Daraufhin wurde überprüft, dass die Fläche eben ist und sich keinerlei Neigung verzeichnet, was für die Genauigkeit des Tests entscheidend war.

Schritt 2: Simulation von starkem Regen

Für die Simulation des starken Regens wurde ein handelsüblicher Gartenschlauch verwendet. Dabei wurde über einen Zeitraum von genau 10 Minuten kontinuierlich Wasser auf die Kunstrasenfläche gesprüht. Die Wassermenge und der Druck des Gartenschlauchs wurden so eingestellt, dass eine realistische Simulation von starkem Regen geschaffen wurde. Während dieser Zeitspanne wurde darauf geachtet, dass das Wasser gleichmäßig über die gesamte Fläche verteilt wurde, um die gleichmäßige Belastung durch den simulierten Regen zu gewährleisten.

Schritt 3: Beobachtung des Wasserabflusses

Nach der Wasserapplikation wurde der Wasserabfluss genau beobachtet. Es wurde vor allem darauf geachtet, wie schnell das Wasser von der Oberfläche des Kunstrasens abfließt. Dabei wurde die Zeit gemessen, die benötigt wurde, bis kein stehendes Wasser mehr sichtbar war. Ebenso wurde die Bildung von Pfützen verschiedener Größen auf der Fläche dokumentiert, um den Grad der Wasserabführung einschätzen zu können.

Schritt 4: Dokumentation der Ergebnisse

In diesem letzten Schritt wurden die ermittelten Ergebnisse sorgfältig dokumentiert. Dies umfasste die Geschwindigkeit des Wasserabflusses sowie jegliche Anzeichen von Pfützenbildung. Die Beobachtungen wurden hinsichtlich der Dauer und der Ausprägung der Pfützenbildung in einer strukturierten Form festgehalten, um eine präzise Bewertung zu ermöglichen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Kunstrasenfläche ließ das Wasser sofort komplett abfließen, ohne dass sich Pfützen bildeten. Die Wasserabführung war effizient und vollständig.

90 Punkte: Das Wasser fließt innerhalb von maximal 1 Minute vollständig ab, wobei nur minimale Pfützen bildeten, die sich schnell zurückbildeten.

80 Punkte: Innerhalb von 2 Minuten war das Wasser von der Fläche abgeflossen, jedoch entstanden geringfügige Pfützen, die teilweise bestehen blieben.

70 Punkte: Der Wasserabfluss erfolgte innerhalb von 3 Minuten mit moderater Pfützenbildung, die eine merkliche, aber nicht erhebliche Fläche beanspruchten.

60 Punkte: Das Wasser benötigte 4 Minuten zum vollständigen Abfließen, während erhebliche Pfützen vorhanden waren, die das Abfließen behinderten.

50 Punkte: Innerhalb von 5 Minuten floss das Wasser ab, aber große Pfützen hinterließen eine sichtbare Wasseransammlung auf der Fläche.

40 Punkte: Nach 6 Minuten war der Wasserabfluss abgeschlossen, doch sehr große Pfützen dominierten die Szene und führten zu großen Wasserreservoirs auf dem Kunstrasen.

30 Punkte: Obwohl innerhalb von 7 Minuten das Wasser von großen Teilen der Fläche abgeflossen war, blieb eine fast vollständige Pfützenbildung bestehen.

20 Punkte: Nach 8 Minuten waren große Bereiche der Fläche unter Wasser verblieben, die Wasserabflussgeschwindigkeit war langsam, und die gesamte Fläche war von einem Wasserfilm bedeckt.

10 Punkte: Das Wasser floss überhaupt nicht ab und es bildeten sich dauerhafte Pfützen, die den Kunstrasen vollständig bedeckten und kein Versickern des Wassers zuließen.

2. Belastbarkeit bei Punktbelastung durch Möbel

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Testfläche

In diesem Schritt wurde ein geeigneter Bereich für den Test vorbereitet. Der Kunstrasen wurde auf einem festen und ebenen Untergrund ausgelegt, um zu gewährleisten, dass der Test unter kontrollierten Bedingungen abläuft. Der ausgewählte Bereich wurde von jeglichen Fremdkörpern oder Unregelmäßigkeiten befreit, um eine gleichmäßige Belastung und eine unverfälschte Auswertung zu ermöglichen.

Schritt 2: Belastung durch Möbelstück

Ein schweres Möbelstück, konkret ein Stuhl mit besonders filigranem Bein, wurde vorsichtig auf den vorbereiteten Bereich des Kunstrasens gestellt. Dieser Stuhl verbleibt für die Dauer von 24 Stunden an der festgelegten Stelle, um die Belastbarkeit des Kunstrasens auf Punktbelastungen realistisch zu simulieren und mögliche Verformungen oder Beschädigungen zu identifizieren.

Schritt 3: Entfernung des Möbelstücks

Nach Ablauf der 24 Stunden wurde das Möbelstück entfernt. Nach der Entfernung des Stuhls wurde der Zustand des Kunstrasens genauestens inspiziert, um die unmittelbaren Auswirkungen der Punktbelastung zu dokumentieren. Dies geschah mit besonderem Augenmerk auf Änderungen in der Struktur oder Materialoberfläche des Kunstrasens.

Schritt 4: Bewertung der Belastungsspuren

Es wurde eine detaillierte Untersuchung der Testfläche durchgeführt, bei der nach Anzeichen von Verformungen, Eindrücken oder anderweitigen Schäden gesucht wurde. Dieser Schritt schloss sowohl eine visuelle Inspektion als auch, wenn nötig, taktile Prüfungen ein, um subtile Veränderungen genauer zu erfassen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Kunstrasen zeigt keinerlei Spuren oder Verformungen unmittelbar nach Beendigung des Tests. Das Material hat die Belastung vollständig absorbiert und kehrt ohne sichtbare Veränderung in seinen Ursprungszustand zurück.

90 Punkte: Nach Entfernung des Möbelstücks sind minimale Verformungen vorhanden, die jedoch innerhalb weniger Minuten vollständig verschwinden, sodass der Kunstrasen selbst bei genauerer Inspektion keine dauerhaften Spuren aufweist.

80 Punkte: Der Kunstrasen weist leichte Verformungen auf, die sich jedoch innerhalb einer Stunde nach Entfernung des Möbelstücks vollständig zurückbilden und keine bleibenden Spuren hinterlassen.

70 Punkte: Moderate Verformungen sind sichtbar, verschwinden jedoch innerhalb von zwei Stunden nach Entfernung des Möbelstücks, sodass der Kunstrasen wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurückkehrt.

60 Punkte: Es treten erhebliche Verformungen auf, die innerhalb von vier Stunden wieder zurückgehen, ohne dass dauerhafte Schäden erkennbar sind.

50 Punkte: Nach Entfernung des Möbelstücks sind deutliche Verformungen sichtbar, die sich aber innerhalb von acht Stunden zurückbilden können, sodass der Kunstrasen nur vorübergehend beeinträchtigt ist.

40 Punkte: Sehr deutliche Verformungen bleiben zurück, die jedoch innerhalb von zwölf Stunden aus der Oberfläche des Kunstrasens verschwinden und die strukturelle Integrität selbigen nicht dauerhaft beeinträchtigen.

30 Punkte: Permanente Verformungen verbleiben, es kommt zu sichtbaren Eindrücken, die auch nach längerer Zeit bestehen bleiben, jedoch keine weiteren Risse oder Materialbrüche aufweisen.

20 Punkte: Wesentliche strukturelle Schäden sind erkennbar, die sich durch Risse oder tiefe Eindrücke äußern und die Nutzbarkeit des Kunstrasens beeinträchtigen.

10 Punkte: Der Kunstrasen hat schwerwiegende Schäden erlitten, die umfangreiche Reparaturmaßnahmen erforderlich machen, einschließlich eventueller Teil- oder Vollersatzmaßnahmen.

3. Komfort beim Barfußlaufen

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Testfläche

Zunächst wurde ein ausgewählter Bereich des Kunstrasens gründlich gereinigt. Dabei wurde besonderes Augenmerk darauf gelegt, jegliche Fremdkörper wie kleine Steine, Äste oder andere potenziell störende Elemente zu entfernen, um eine sichere und unverfälschte Testumgebung für die Testperson zu schaffen.

Schritt 2: Barfußtest

Die Testperson wurde gebeten, barfuß mehrfach über den vorbereiteten Kunstrasenbereich zu laufen. Dabei sollte die Testperson die Beschaffenheit des Untergrundes aufmerksam wahrnehmen, um den Komfort beim Barfußlaufen möglichst subjektiv und detailliert beurteilen zu können.

Schritt 3: Subjektive Bewertung

Nach dem Laufen wurde die Testperson gebeten, ihre Eindrücke detailliert zu beschreiben. Diese Bewertung umfasste insbesondere das Empfinden der Weichheit des Kunstrasens, die wahrgenommene Temperatur des Rasens, sowie eventuell auftretende Unannehmlichkeiten wie Druckstellen, Kribbeln oder Rutschigkeit. Die subjektiven Eindrücke wurden dokumentiert, um eine klare Punktebewertung vornehmen zu können.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Testperson den Kunstrasen als sehr angenehm, weich und kühl empfindet. Es dürfen keinerlei Unannehmlichkeiten wie Hitze oder Druckstellen auftreten.

90 Punkte: Wird vergeben, wenn der Kunstrasen als angenehm und leicht kühl empfunden wird. Geringfügige Unannehmlichkeiten, die kaum bemerkbar sind, sind erlaubt.

80 Punkte: Der Testperson erscheint der Kunstrasen angenehm mit neutraler Temperatur. Es können geringe, aber kaum störende Unannehmlichkeiten wahrgenommen werden.

70 Punkte: Diese Punktzahl beinhaltet eine gemäßigte Angenehmheit. Der Rasen wirkt leicht warm und es treten einige kleine Unannehmlichkeiten auf, die jedoch die Gesamterfahrung nicht entscheidend beeinträchtigen.

60 Punkte: Hierbei wird der Kunstrasen als weniger angenehm empfunden, inklusive einer deutlicheren Wärmeentwicklung und merklichen Unannehmlichkeiten, die die Laufqualität mindern.

50 Punkte: Der Rasen wird unangenehm empfunden, mit einer auffälligen Hitzeentwicklung und deutlichen Unannehmlichkeiten, die das Laufen erheblich beeinträchtigen.

40 Punkte: Diese Bewertung bedeutet, dass der Kunstrasen sehr unangenehm zu betreten ist. Eine wahrnehmbare Hitze und erhebliche Unannehmlichkeiten machen das Barfußlaufen unangenehm.

30 Punkte: Der Kunstrasen wird als extrem unangenehm empfunden. Sehr hohe Temperaturen und fast unerträgliche Unannehmlichkeiten machen das Laufen problematisch.

20 Punkte: Wird vergeben, wenn der Kunstrasen als unerträglich empfunden wird. Es ist eine erhebliche Hitzeentwicklung spürbar, die bereits zu Schmerzen führen kann.

10 Punkte: Diese Bewertung zeigt an, dass die Testoberfläche aufgrund extremer Hitze und einem hohen Verletzungsrisiko nicht mehr begehbar ist.

4. Rückstellfähigkeit nach Druckbelastung

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Testfläche

Die zu testende Kunstrasenfläche wurde sorgfältig auf einer vollkommen ebenen Fläche ausgebreitet. Es wurde darauf geachtet, dass die Umgebungstemperatur konstant bleibt und keine äußeren Einflüsse wie direkte Sonneneinstrahlung oder Nässe die Beschaffenheit der Testfläche während des Versuches verändern.

Schritt 2: Anwendung von Druck

Ein schwerer Gegenstand, konkret ein Sandsack mit einem Gewicht von 50 Kilogramm, wurde auf der vorbereiteten Kunstrasenfläche platziert. Dieser Sandsack wurde gleichmäßig auf dem ausgewählten Bereich positioniert, sodass eine gleichmäßige Druckbelastung sichergestellt wurde, und verblieb dort für die Dauer von einer Stunde.

Schritt 3: Entfernung des Drucks

Nachdem der Sandsack eine Stunde lang auf dem Kunstrasen gelegen hatte, wurde er vorsichtig entfernt. Hierbei wurde darauf geachtet, dass keine zusätzlichen Verformungen oder unbeabsichtigte Belastungen während der Entfernung entstehen, die das Testergebnis beeinflussen könnten.

Schritt 4: Beobachtung der Erholung

Nach Entfernung des Drucks wurde die betroffene Kunstrasenfläche über mehrere Stunden hinweg genau beobachtet. Die Beobachtung erfolgte in regelmäßigen Intervallen, um den Prozess der Rückkehr zur ursprünglichen Form genau zu dokumentieren und den Zeitpunkt, an dem der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt wird, präzise festzustellen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Kunstrasenfläche kehrt sofort nach Entfernung des Drucks vollständig in ihre ursprüngliche Form zurück, ohne jegliche sichtbaren Eindrücke oder Verformungen.

90 Punkte: Die Rückkehr zur ursprünglichen Form erfolgt innerhalb von 30 Minuten nach Entfernung des Drucks. Dabei sind nur minimale und kurzfristige Eindrücke zu erkennen, die schnell verschwinden.

80 Punkte: Der ursprüngliche Zustand wird innerhalb von 1 Stunde nach Druckentlastung erreicht. Es sind vorübergehende, aber keine bleibenden Verformungen sichtbar.

70 Punkte: Innerhalb von 2 Stunden kehrt die Fläche vollständig in ihre Ausgangsform zurück, wobei die Eindrücke zunehmend unauffällig werden.

60 Punkte: Die Rückstellfähigkeit zeigt sich innerhalb von 4 Stunden, wobei leichte Eindrücke erst mit der Zeit vollständig verschwinden.

50 Punkte: Die ursprüngliche Form wird langsam, jedoch innerhalb von 8 Stunden, beinahe vollständig wieder erreicht. Die Fläche weist gelegentlich erste Anzeichen der Erholung auf.

40 Punkte: Innerhalb von 12 Stunden zeigt sich eine teilweise Rückkehr zur ursprünglichen Form, wobei noch leichtere Eindrücke erkennbar bleiben.

30 Punkte: Die Kunstrasenfläche beginnt sich teilweise zu erholen, jedoch bleiben in bestimmten Bereichen dauerhafte Eindrücke sichtbar.

20 Punkte: Eine geringe Rückkehr zur Ausgangsform ist beobachtbar, aber deutliche Eindrücke bleiben bestehen und beeinträchtigen das Gesamterscheinungsbild.

10 Punkte: Es erfolgt keine signifikante Rückkehr zur ursprünglichen Form, und starke, bleibende Verformungen sind weiterhin deutlich sichtbar.

5. Trocknungszeit nach Bewässerung

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Testfläche

Die Testfläche bestand aus einem Quadratmeter Kunstrasen, der sorgfältig vorbereitet wurde, indem er gleichmäßig mit Wasser befeuchtet wurde. Dabei wurde darauf geachtet, dass die gesamte Fläche vollständig benetzt war, um ein realistisches Szenario der Bewässerung zu simulieren.

Schritt 2: Beginn der Trocknungszeitmessung

Unmittelbar nachdem die Bewässerung abgeschlossen war, wurde die Trocknungszeitmessung eingeleitet. Hierzu hat man ab dem Zeitpunkt der vollständigen Benetzung die Zeit mit einer Stoppuhr exakt erfasst, um den Moment zu bestimmen, in dem die Oberfläche wieder vollständig trocken ist.

Schritt 3: Überprüfung der Trockenheit

In regelmäßigen, genau festgelegten Intervallen, wurde die Oberfläche des Kunstrasens auf verbleibende Feuchtigkeit überprüft. Dies umfasste sowohl visuelle Kontrollen als auch manuelles Abtasten der Fläche, um sicherzustellen, dass keine Feuchtigkeit mehr vorhanden ist. Diese Prüfungen wurden in immer kürzeren Abständen wiederholt, je näher der erwartete Trocknungszeitpunkt rückte.

Schritt 4: Abschluss der Messung

Die Messung wurde beendet, als festgestellt wurde, dass die komplette Oberfläche vollständig trocken war. Dabei wurde die exakte Zeit gestoppt und notiert, um die Trocknungseffizienz zu bewerten und die entsprechenden Punkte zu vergeben.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Oberfläche war innerhalb von 15 Minuten vollständig getrocknet, was auf eine außergewöhnlich schnelle Trocknungseffizienz hinweist.

90 Punkte: Die vollständige Trocknung der Oberfläche war innerhalb von 20 Minuten erreicht, was eine sehr schnelle Trocknungszeit darstellt.

80 Punkte: Eine vollständige Trocknung innerhalb von 30 Minuten wurde erreicht, was ebenfalls eine rasche Trocknung bedeutet.

70 Punkte: Der Kunstrasen war innerhalb von 45 Minuten komplett trocken, was akzeptable Trocknungseigenschaften zeigt.

60 Punkte: Die Trocknung binnen 1 Stunde wurde notiert, was als durchschnittlich effizient zu bewerten ist.

50 Punkte: Eine Trocknungszeit von bis zu 1,5 Stunden wurde benötigt, was eine noch akzeptable, jedoch langsamere Trocknung darstellt.

40 Punkte: Die Fläche benötigte bis zu 2 Stunden, um vollständig zu trocknen, was auf langsame Trocknungseigenschaften hinweist.

30 Punkte: Die Trockenheit wurde innerhalb von 3 Stunden erreicht, was eine sehr langsame Trocknung darstellt.

20 Punkte: Innerhalb von 4 Stunden war die Fläche trocken, was eine unzureichende Trocknungseffizienz anzeigt.

10 Punkte: Die Oberfläche ist nicht innerhalb von 5 Stunden getrocknet, was die ineffizienteste Trocknungsleistung darstellt.